

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 108 (2001)
Heft: 2

Artikel: Produktivität und Flexibilität : eine neue Frottierwebmaschine
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

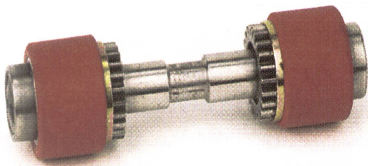
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



rantiert einheitliche Durchmesser auf allen 4 Bezügen der Liefer- und der Auslaufüberwalzen. Dadurch ergeben sich ausgezeichnete Resultate in Bezug auf das Laufverhalten und die Garnqualität bei diesen neuen Spinnssystemen.



Zusammenfassung

Die hohe Flexibilität der BERKOL® Schleifsysteme und Schleifautomaten basiert auf deren modularen Konstruktionen. Die verschiedensten Oberwalzenkonstruktionen lassen sich problemlos und vollautomatisch schleifen. Dies gilt selbstverständlich auch für alle bis heute standardmässig eingesetzten Oberwalzen für Ringspinnmaschinen, Flyer und Rotorspinnmaschinen. Als Anwender der BERKOL® Schleifsysteme profitieren Sie von den folgenden Vorteilen:

- Alle Arbeitsschritte sind laufend überwacht. Die automatische Fehleranalyse erlaubt ein rasches Eingreifen und Korrigieren.
- Spezielle Schleifprogramme führen zu hervorragenden Schleifresultaten.
- Die hohe Ausstossleistung und das bedienungslose Arbeiten ergeben eine hohe Wirtschaftlichkeit.
- Hohe Präzision dank massiver, vibrationsfreier Maschinenkonstruktion.
- Zeiteinsparung mit minimalem Umrüstaufwand für die verschiedenen Oberwalzendimensionen.
- Niedrige Unterhaltskosten durch minimalen Wartungs- und Unterhaltsaufwand.

BERKOL® liefert neben den hier vorgestellten Schleifautomaten auch alle andern für einen kompletten «roll shop» nötigen Maschinen und Apparate.

E-Mail: mandrea@hubersubner.com

Produktivität und Flexibilität – eine neue Frottierwebmaschine

Die TERRYplus ist die neue Frottierwebmaschine der Picanol-Günne Division, die hinsichtlich der Qualität, Sicherheit, Produktivität und Flexibilität einen Riesenfortschritt kennzeichnet.

Bis vor einigen Jahren wurden Luftdüsenwebmaschinen als nicht flexibel genug für die Herstellung von Frottiergewebe angesehen. Auf der ITMA 1995 hat Günne mit der Präsentation ihrer Terryflex das Gegenteil bewiesen. Es war die erste Luftdüsenwebmaschine für Frottiergewebe mit 6 Schussfarben, 8 Geschwindigkeits- und 8 Schussdichtenvoreinstellungen. Inzwischen konnte die Terryflex, mit dem von Günnes neuer Muttergesellschaft Picanol eingebrachten technischen Know-how, entscheidend weiterentwickelt werden. Das Ergebnis ist die neue TERRYplus-Frottierwebmaschine mit ihrer bislang unübertroffenen Flexibilität.

Qualität, Produktivität und Flexibilität

Bei der TERRYplus erfolgt die Polbildung mittels eines Schwenkladesystems. Dieses neue System hat einen Motor für die Frottiersteuerung und sorgt für eine grössere Flexibilität im Betrieb. Dadurch wird nun die Herstellung spezieller Gewebearten, mit zum Beispiel verschiedener Polhöhe, möglich, und Frottiergewebe für höchste Qualitätsansprüche können hergestellt werden. Die TERRYplus bietet auf Grund ihrer höheren Produktivität ebenfalls grosse wirtschaftliche Vorteile.

Polbildung mit Schwenkladesystem

Die TERRYplus arbeitet mit verschiedenen Blattanschlagspositionen: Die ersten Schüsse (gewöhnlich 2) werden eingetragen, wobei der Abstand für die Blattanschlagstelle programmier-

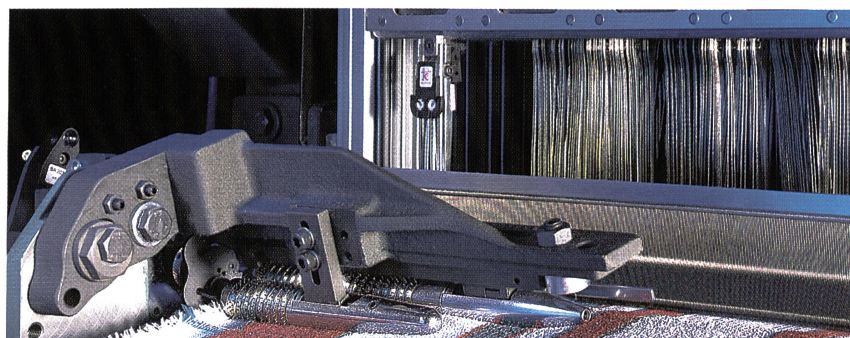
bar ist. Der folgende Anschlag schiebt die ersten Anschläge gemeinsam mit der Polkette bis zum Weberand. Das Ergebnis ist eine vollaufrecht stehende Frottierschlinge ohne jegliche Kräuselung, sowie eine exakt gleiche Polhöhe. Im Gegensatz zu anderen Frottierwebmaschinen mit Warenrandverschiebung, gibt es keine Hin- und Herbewegungen von Polkette, Grundkette und dem fertigen Gewebe. Beide Ketten laufen langsam, vibrationsfrei und kontinuierlich, sodass die Ketten nicht belastet werden. Dank des Schwingblattsystems kann die TERRYplus Anschlagabstände von 23 mm, und somit Polhöhen von 11 mm, erreichen. Ausserdem ist sie in der Lage, Frottier mit Gewebemassen von mehr als 1'600 g/m² zu produzieren.

Konzipierte Flexibilität

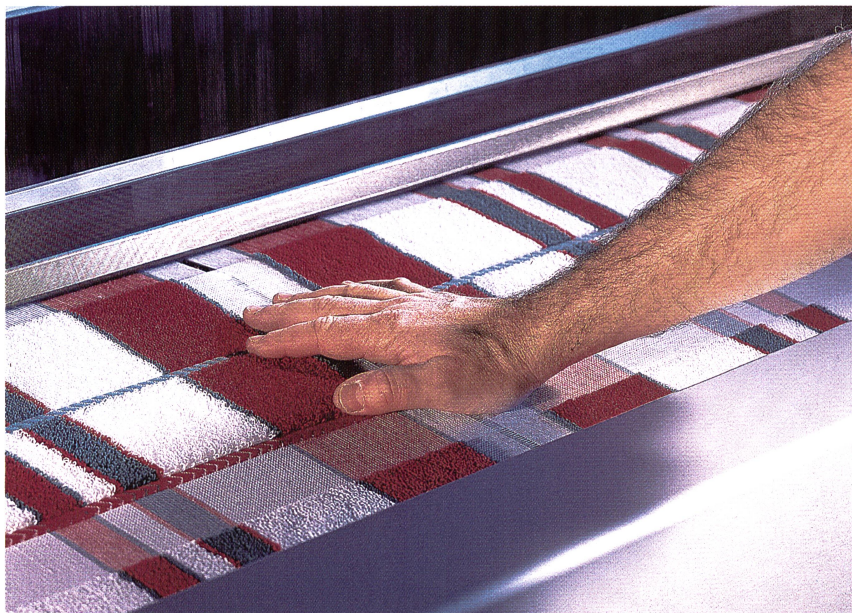
Ausser dem Vorzug der grösseren Polhöhe und dem höheren Gewebegewicht, bietet die TERRYplus eine grössere Flexibilität beim Weben. Bei Verwendung des gleichen Blatts kann die Einzugsbreite geändert werden, und zwar durch einfaches Verschieben von Schusswächter und Schusschere. Darüber hinaus kann die Polhöhe innerhalb eines Gewebes frei programmiert werden. Auch besondere Gewebeaufbauten, mit verschiedenen Polhöhen auf der Vorder- und Rückseite, sind möglich.

Hochleistungsfähiger Schusseintrag

Das Eintragungssystem von Picanols erfolgreicher OMNIplus wurde auf die TERRYplus übertra-



Polbildung an der TERRYplus



Qualitativ hochwertiges Frottiergewebe

gen. Das Konzept mit einem Modul pro Farbe, die neuen Vorspulgeräte, die neuentwickelten Hauptdüsen, die optimierten Ventile usw., erlauben es der TERRYplus, sehr hohe Eintragsraten zu erreichen, wobei keine Fehler auftreten. Der Mikroprozessor überwacht den gesamten Eintragszyklus und sorgt für eine perfekte Synchronisation der verschiedenen Elemente.

Sumo-Hauptmotor mit direktem Maschinenantrieb

Die TERRYplus wird von Picanols revolutionärem SUMO-Motor direkt angetrieben, deswegen hat sie für den Antrieb weder Treibriemen, Stufenscheiben, noch anfällige Kupplungs-Brems-Einheiten. Das ist nicht nur zuverlässiger (nahezu wartungsfrei), sondern auch der Stromverbrauch wird um 10 % gesenkt.

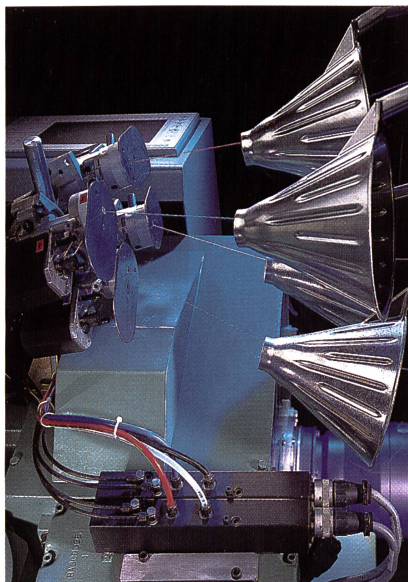
Der SUMO hat ein sehr anzugsstarkes, stabiles und steuerbares Anlaufdrehmoment. Das ist insbesondere für die Frottiergewebeproduktion wichtig, bei der es darauf ankommt, dass der erste Pol durch die volle Anschlagkraft vollkommen aufrecht gebildet wird. Der SUMO ermöglicht uneingeschränkte Geschwindigkeitsänderungen von einem Schuss zum nächsten. So wird das Eintragen verschiedener Schussgarne möglich, denn die Eintragsgeschwindigkeit wird an die Erfordernisse der jeweiligen Garnqualität angepasst.

Darüber hinaus gehören der elektronische Warenabzug (ETU) und der elektronische Kettablass (ELO) zur Standardausrüstung der TERRYplus.

Einfache Bedienung und Steuerung

Die Maschinensteuerung der TERRYplus entspricht dem in Picanols OMNIplus verwendeten System. Es vereinfacht die Bedienung der Maschine, verringert den Wartungsaufwand und bietet darüber hinaus Managementwerkzeuge für das Weben, wie die Webdiagrammanalyse und die Spannungssteuerung.

Es liegt auf der Hand, dass die Integration der Picanol-Technologie in die TERRYplus Ihnen ebenfalls Vorteile bei der Ersatzteileversorgung und beim Training Ihres Personals bietet. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die TERRYplus eine Verkörperung der Picanol-Philosophie der Flexibilität, Produktivität und Wirtschaftlichkeit darstellt.



TERRYplus – Schussfadenzuführung

Informationen

Picanol nv

Polenlaan 3-7

B-8900 Ieper

Tel. +32 57 222 111

Fax +32 57 222 001

BARCO übernimmt 51 % der Treepoint AG, Rüti ZH

Treepoint AG mit Sitz in Rüti ZH (Schweiz), ist ein Ingenieurunternehmen, spezialisiert auf Entwicklung und Vertrieb von Farbkontrolle und Farbmanagement-Systemen. Da BarcoVision in der Entwicklung solcher Programme nie tätig war, bringen die Treepoint-Produkte eine willkommene Erweiterung des Systemangebotes der BarcoVision für die Textilindustrie.

Barco übernimmt die von der Investitionsfirma Innoventure Capital AG an Treepoint gehaltenen Aktien unter gleichzeitiger Umwandlung vorhandener Darlehen. Die ganze Transaktion bedeutet eine Investition von EUR 500'000 und gibt Barco eine Mehrheitsbeteiligung von 51 % an Treepoint, die einen Jahresumsatz von ca. EUR 2 Mio. erwirtschaftet.

Die Geschäftsleitung der Treepoint bleibt weiterhin in den Händen von Herbert Guebli, der zusammen mit den langjährigen Mitarbeitern Thomas Ries und Bruno Sprecher die übrigen Anteile an der Firma hält. Bernard Cruycke, Präsident der BarcoVision, wird auch Verwaltungsratspräsident der Treepoint. Treepoint ist neben der Gebrüder Loepfe AG, die Ende 1994 zur Barco-Gruppe kam, die zweite Investition in der Schweiz. Loepfe entwickelt und vertreibt spezielle Sensoren für die Spinnerei und Weberei, wo sie zu den marktführenden Anbietern gehört und mit 160 Mitarbeitern einen Umsatz von CHF 50 Mio. erzielt.

BarcoVision und Treepoint schauen auf eine über 2-jährige Zusammenarbeit zurück. In dieser Zeit hat BarcoVision Treepoint-Softwarepakete für Projekte in der Färbereiautomation verkauft.